



## ELGA startet

**Weiterer Meilenstein für die elektronische Gesundheitsakte (ELGA) in Oberösterreich: Am 6. Dezember 2016 gehen die Spitäler in Braunau, Schärding und Ried sowie die Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder und Schwestern in Linz mit ELGA in Betrieb. Die OÖ Gebietskrankenkasse, das Land Oberösterreich, die gespag und die Ordensspitäler sind sich einig: Der rasche Zugriff auf medizinische Daten bringt viele Vorteile und kann im Extremfall sogar Leben retten.**



Ziel von ELGA ist es, in einem ersten Schritt wichtige Gesundheitsdaten wie den ärztlichen oder pflegerischen Entlassungsbrief aus dem Spital sowie ambulante Radiologiedokumente überall dort zur Verfügung zu stellen, wo sich der Patient gerade zur Behandlung befindet. So können Behandlungsprozesse, bei denen mehrere unterschiedliche Ärzte oder Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten, erheblich erleichtert und verbessert werden. Ist der Patient zum Beispiel nicht ansprechbar und kann selbst nicht Auskunft geben über mögliche Krankheiten wie Diabetes oder Allergien haben die behandelnden Ärzte die Möglichkeit, sich in ELGA ein Bild über den Gesundheitszustand des Patienten zu machen und die Behandlung darauf abzustimmen.

Über ELGA sind folgende Gesundheitsdaten verfügbar: Ärztliche und pflegerische Entlassungsbriefe der Krankenhäuser sowie ambulante Labor- und Radiologiebefunde. Geplant sind in Zukunft unter anderem: ein Patient Summary (Zusammenfassung über die Krankheiten des Patienten), weitere fachärztliche Befunde, ambulante Pflegeberichte, Patientenverfügungen, eMedikation und Bilddatenaustausch.

„ELGA bietet – richtig eingesetzt – viele Vorteile. Es ist für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte, aber auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsberufen, die sich rasch und effizient um Patientinnen und Patienten kümmern, eine spürbare Arbeitsentlastung. Mit einem Klick sind die wichtigsten Daten über die Patientin und den Patienten abrufbar. Das kann sogar lebensrettend sein, trägt aber auch zur

### Medieninhaber und Herausgeber:

OÖ Gebietskrankenkasse-, Direktorin Mag. Dr. Andrea Wesenauer, 4021 Linz, Gruberstraße 77  
Tel.: 05 78 07 – 10 24 00, Mail: [ooegkk@ooegkk.at](mailto:ooegkk@ooegkk.at), [www.ooegkk.at](http://www.ooegkk.at)

DVR: 0023981

Qualitätssicherung in der Behandlung bei. Die Grundbedingung für das Arbeiten mit ELGA ist, dass mit den Gesundheitsdaten hundertprozentig vertrauenswürdig umgegangen wird. Wir werden die Erfahrungen mit ELGA jedenfalls weiterhin genau analysieren“, so Gesundheitsreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

„Mit ELGA können wir die bestmögliche Versorgung für unsere mehr als 1,2 Millionen Versicherten weiter ausbauen. Im Ernstfall sind wichtige medizinische Befunde jederzeit verfügbar und müssen nicht erst umständlich gesucht oder angefordert werden. Damit geht im Notfall keine wertvolle Zeit verloren und die Behandlung kann sofort begonnen werden. Das ist für alle Beteiligten sehr beruhigend“, sagt der Obmann der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse Albert Maringer.

Die ELGA-Bilanz kann sich nach rund einem Jahr Betrieb in Österreich sehen lassen: Über 2,7 Millionen e-Befunde sind seit dem ELGA-Start im Dezember 2015 entstanden. Mittlerweile arbeiten mehr als 60 Gesundheitseinrichtungen in Österreich mit ELGA. In Oberösterreich startete die elektronische Gesundheitsakte am 1. Juli 2016 im Unfallkrankenhaus in Linz.

Am 6. Dezember 2016 gehen die Spitäler St. Josef in Braunau, das Landeskrankenhaus Schärding sowie die Barmherzigen Brüder und Schwestern in Linz und Ried mit ELGA in Betrieb.

„ELGA ist orts- und zeitunabhängig, das erleichtert den Ärztinnen und Ärzten die Informationsbeschaffung zu einem Patienten oder einer Patientin. Eine Anforderung von Vorbefunden per Telefon oder Fax entfällt. Durch ELGA erhält der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin rasch eine Übersicht über die Gesundheitsdaten und den gesamten Therapieverlauf der Patientinnen und Patienten und kann so ohne Zeitverzögerung mit der Behandlung beginnen“, sagt der Ärztliche Direktor des LKH Schärding Prim. Dr. Thomas Meindl. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet ELGA mehr Sicherheit und einen komfortablen Überblick über die eigenen Gesundheitsdaten.

„Befunde, Medikationsdaten oder der Entlassungsbrief nach einem stationären Krankenhausaufenthalt, sind wesentliche Informationen für eine optimale Weiterbehandlung oder Therapieauswahl. ELGA bedeutet damit eine Weiterentwicklung der Patientensicherheit und Versorgungsqualität“, so Mag. Peter Ausweger, Gesamtleiter der Barmherzigen Brüder in Linz. „Für den Patienten stellt ELGA damit einen entscheidenden Vorteil dar, gleichzeitig bleibt er nach wie vor ‚Herr‘ seiner

Gesundheitsdaten, da ein ‚situatives Opt-Out‘ im Einzelfall immer möglich ist“, so der Sprecher der OÖ Ordensspitäler Mag. Peter Ausweger.

## Höchste Sicherheitsstandards

Für ELGA gelten die höchsten Sicherheitsstandards. Die Gesundheitsdaten werden ausschließlich in verschlüsselter Form und speziell für das Gesundheitswesen etablierten, sicheren Gesundheitsnetzen übertragen. Alle Zugriffe werden protokolliert.

ELGA startet vollkommen leer. Vor der Inbetriebnahme wurden keine bereits vorhandenen Gesundheitsdaten übernommen. Erst Dokumente, die seit dem ELGA-Start erstellt werden, sind im System abrufbar, sofern sich der Patient nicht anders entscheidet. Die Patienten gelangen über das Gesundheitsportal [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) und nach Anmeldung mit Handysignatur oder Bürgerkarte zu ihrer persönlichen ELGA und haben dort auch die Möglichkeit individuell ganz oder in Teilbereichen aus ihrer ELGA auszusteigen.

## So geht's weiter

In wenigen Monaten werden die meisten öffentlichen Spitäler in Österreich mit ELGA arbeiten. In Oberösterreich ist unter anderem als nächstes geplant: In den gespag-Krankenhäusern und in den Gesundheitszentren der OÖGKK erfolgt der Rollout im ersten Quartal 2017. Die Alten- und Pflegeheime starten im Laufe des Jahres 2017 mit ELGA. Das Kepler Universitätsklinikum KUK soll 2018 folgen.

## Rückfragen:

OÖGKK..... Mag. Harald Schmadlbauer| Tel. 05 78 07 - 10 24 01 |  
[harald.schmadlbauer@oegkk.at](mailto:harald.schmadlbauer@oegkk.at)

Land OÖ..... Mag. Karin Weichselbaumer / Tel. 0732 / 7720 – 11106  
[karin.weichselbaumer@ooe.gv.at](mailto:karin.weichselbaumer@ooe.gv.at)

gespag..... Elke Reich-Weinzinger, Tel. 05 055 460 – 20 420  
[elke.reich-weinzinger@gespag.at](mailto:elke.reich-weinzinger@gespag.at)

Barmherzige Brüder ..... Manuela Kaar, Tel. 0732 / 7897 – 26 006  
[Manuela.kaar@bblinz.at](mailto:Manuela.kaar@bblinz.at)